

Schlossbrief

Nr. 6 Dezember 2020

Liebe Mitglieder und Interessierte!

traditionell wendet sich der Förderverein in der Vorweihnachtszeit an Sie, um über aktuelle Entwicklungen im Verein und zum Projekt Schloss zu informieren. Hinter uns liegt ein Jahr, das vieles durcheinandergebracht hat und in dem wir auf vieles, was wir lieb gewonnen haben, verzichten mussten. Die Festgemeinschaft musste schweren Herzens das Weinfest absagen und unser Winterzauber konnte auch nicht stattfinden. Nicht einmal der Christbaumverkauf war möglich. Als ehrenamtliche Vereinsvorsitzende hoffen wir hier auf Ihr Verständnis, denn wir stehen in der Verantwortung für die Gesundheit unserer Gäste und nicht zuletzt auch für die vielen fleißigen Helfer, ohne die unsere Veranstaltungen nicht zu schultern wären. So hoffen wir, dass im Jahr 2021 möglichst viel von unserem Kulturprogramm wieder zurückkehrt. Vielleicht werden wir es auch wieder ein wenig mehr schätzen, wenn wir so lange darauf verzichten mussten.

Für den September hatte unser Verein geplant, nach mehrjähriger Pause wieder am Tag des offenen Denkmals teilzunehmen. Aufgrund der Corona – Pandemie wurde diese bundesweite Veranstaltung seitens der Deutschen Stiftung Denkmalschutz abgesagt. Die Vorstandschaft hat sich anschließend Gedanken gemacht, wie wir dem Aufruf des Veranstalters folgen können, unser Denkmal über andere Wege zu präsentieren. Herausgekommen ist hierbei ein Imagefilm, mit dem wir auch in Zukunft unseren Verein und das Julius – Echter – Schloss vorstellen können. Die Dreharbeiten dafür waren durchaus aufwendig. An mehreren Drehtagen hat das Filmteam Interviews mit den Verantwortlichen, Vereinsmitgliedern und Bürgern geführt. Dabei kamen die verschiedensten Wünsche und Hoffnungen zur Sprache, die sich mit dem Projekt Schloss verbinden. Thematisch hat sich dabei alles um dem Backtag im Schlosshof gedreht. Dabei war es schon schwierig, die geltenden Bestimmungen einzuhalten, ohne dass man es dem Film im Nachgang allzu sehr ansieht, dass er zu Corona – Zeiten entstanden ist.

Wir danken allen Darstellern, Statisten und Helfern im Hintergrund dafür, das alles möglich gemacht zu haben. Besonders danken wir dem Filmteam von Wera, Kathi und Jochen, die wirklich für das Projekt gebrannt haben. Ein herzliches Danke auch an Anneke Schilling, die den Kontakt zum Team hergestellt und im Hintergrund gearbeitet und organisiert hat. Wir hätten das sonst in dieser kurzen Zeit nicht umsetzen können. Auch danken wir der Region Main – Steigerwald, die uns bei dem Projekt mit Mitteln des Regionalbudgets finanziell unterstützt hat. Ohne die Förderung wäre es nicht möglich gewesen.

Alle, die den Film noch nicht kennen, können ihn auf unserer Homepage:

www.fv-schloss-oberschwarzach.de

jederzeit anschauen.

Um unseren Mitgliedern auch ein kleines Dankeschön für die Treue zurückzugeben und, trotz Auflagen, ein wenig Gemeinschaftsgefühl aufkommen zu lassen, haben wir am 12.09.2020 den Film als Premiere im Schlosshof im Rahmen einer Vereinsveranstaltung aufgeführt. Gerne hätten wir auch mehr Zuschauer zugelassen, aber wir mussten uns an das vereinbarte Hygienekonzept halten.

Am Tag des offenen Denkmals wurde der Film dann auch offiziell veröffentlicht und war unter unserer Seite und bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für alle zu sehen.

Ein weiterer Meilenstein für das Jahr 2020 war der Abschluss der Architekturausschreibung. Am 21.07.2020 hat ein Gremium aus Kirchenverwaltung, Vertretern der Marktgemeinde und des Fördervereins das Architekturbüro für das Projekt Julius – Echter – Schloss ausgesucht. Da eines von den drei Büros in der engeren Auswahl kurzfristig abgesagt hat, haben sich zwei Firmen mit ihren Ideen vorgestellt. Nach reiflichem Überlegen hat sich das Gremium für das Büro Brück-Jordan aus Würzburg entschieden. Wir sind uns sehr sicher, mit diesen Projektplanern Partner an der Seite zu haben, die über eine gute Erfahrung verfügen und auch mit viel Ehrgeiz und Engagement eine gute Lösung für unsere Gemeinde finden werden.

Wir sind natürlich alle neugierig auf die Planungen. Vielleicht können wir ja bei unserer nächsten Jahreshauptversammlung schon ein paar erste Einblicke geben. Selbstverständlich kann das aber erst stattfinden, sobald die Kontaktbeschränkungen wieder etwas gelockert sind und wir uns wieder in diesem Rahmen treffen können. Der Förderverein wird Sie rechtzeitig über die Termine informieren.

Ab Februar werden in Hauptgebäude und Scheune Fachfirmen nochmals Voruntersuchungen und detaillierte Aufmaße für den Umbau aufnehmen. Um den Firmen die Arbeit zu erleichtern, müssten die Räumlichkeiten möglichst komplett freigeräumt werden. Da es auch während der Umbauphase sehr hinderlich ist, wenn ständig Dinge umgeräumt werden müssen, sollte das Vereinseigentum dann auch so lange ausgelagert bleiben. Die Marktgemeinde und die betroffenen Vereine arbeiten bereits an Lösungen. Die Vereine werden sich dann an die Mitglieder wenden, bevor wir mit dem Ausräumen beginnen. Das wird sich auch nach den geltenden Kontaktbeschränkungen richten. Für eine entsprechende tatkräftige Unterstützung wären wir Ihnen sehr dankbar.

Genießen Sie die anstehenden Feiertage im Kreis der Familie, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Beschluss und alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr 2021 wünscht Ihr Förderverein Schloss Oberschwarzach!

Die Vorstandschaft des Fördervereins Schloss Oberschwarzach:

Willi Groha, Dietmar Herold, Leo Niedermaier, Andreas Zehner, Michaela Braun, Gabi Müller